



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
1. Sitzung des Kulturausschusses
am Donnerstag, dem 28.03.2019
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Heinrich Behrens
Herr Achim Döring
Herr Thomas Greif
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Christine Hupe
Frau Jutta Maeder
Herr Manfred Wiedemann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Wilhelm Kemna
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Doris Werner

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Herr Manfred Hulshof

Verwaltung

Herr Jörg Höning
Frau Katrin Jubitz
Frau Elke Kappen
Frau Marina Petersen

Entschuldigt fehlten
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Erika Sander
Herr Martin Wiegelmann

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Heidler**, begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Haushalt 2019	
3	Veranstaltungsplanung 2019 hier: Bericht der Verwaltung	
4	Zuschussgewährung an Kamener Kulturträger (Sockelbetrag) 2019	026/2019
5	Gemeinschaftskonzerte Kamener Kulturträger mit der Stadt Kamen 2019	027/2019
6	"OPEN AIR bei der FEUERWEHR" am 29.05.2020 Irish Folk mit der Band "The Stokes"	010/2019
7	JazzFrühschoppen 08.09.2019 auf der Hofanlage Kalthoff	008/2019
8	Kindertheater 2019/2020	007/2019
9	Aufstellung des Heimkehrer-Denkmal	032/2019
10	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Engagementkosten und Eintrittspreis "OPEN AIR bei der FEUERWEHR" 2020	011/2019
2	Engagementkosten und Eintrittspreis JazzFrühschoppen 08.09.2019	009/2019

3	Honorarkosten Kindertheater 2019/2020	006/2019
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
5	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr **Heidler** stellte fest, dass es keine Einwohneranfrage gab und schloss damit den TOP 1.

Zu TOP 2.

Haushalt 2019

Frau **Kappen** erläuterte die Abweichungen des Produktbereiches 25.01.01. laut Anlage 1. Größere Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen durch höhere Kosten bei Sicherheitsanforderungen für Kulturveranstaltungen, durch die Jubiläen 50 Jahre Konzertaula Kamen und 10 Jahre Shanty Chor Festival, durch buchhalterische, haushaltsneutrale Verschiebungen sowie im Positiven durch die gestiegene Nachfrage nach Veranstaltungen in der Konzertaula und damit einen Anstieg der Einnahmen aus Eintrittsgeldern (Anlage 1).

Zu TOP 3.

Veranstaltungsplanung 2019 hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Höning** stellte die Veranstaltungsplanung für den Sommer 2019 gemäß der beigefügten Aufstellung vor (Anlage 2).

Frau **Dörlemann** fragte nach, welcher Film im Open Air Kino gezeigt werde.

Herr **Höning** teilte mit, dass der Titel noch nicht bekannt sei, jedoch mit der Veranstaltungsübersicht zum Protokoll nachgereicht werde.

Frau **Kappen** betonte, dass im Sommerprogramm von Juni bis September insgesamt 23 Veranstaltungen (*Anm. der Verwaltung: Durch Absage einer Veranstaltung Reduzierung auf 22 Veranstaltungen*) geplant seien, die neben der üblichen Öffentlichkeitsarbeit noch durch Flyer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht würden. Ein attraktives Sommerprogramm trüge ja auch zur Steigerung der Attraktivität der Stadt in der Ferienzeit bei.

Herr **Heidler** begrüßte insbesondere das Ferienprogramm, da viele Bürger und Bürgerinnen nicht in den Urlaub fahren.

Zu TOP 4.
026/2019

Zuschussgewährung an Kamener Kulturträger (Sockelbetrag) 2019

Herr **Heidler** berichtete vom Treffen mit allen Chören Anfang des Jahres, wo die einstimmige Zustimmung aller Chöre über die Förderung bekundet wurde.

Beschlussvorschlag:

Den förderungswürdigen Kulturträgern wird für das Jahr 2019 ein Zuschuss in Höhe von je 150,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
027/2019

Gemeinschaftskonzerte Kamener Kulturträger mit der Stadt Kamen 2019

Herr **Heidler** teilte mit, dass bisher folgende Kulturträger den Wunsch nach einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadt Kamen in 2019 geäußert haben:

10.02.2019 - Lieder für Menschen	Konzertaula
19.05.2019 - Kinder- und Jugendchor	Konzertaula
25.05.2019 - Singekreis Heeren (40jähr.Jubiläum)	Konzertaula
27.10.2019 - Frauenchor Einigkeit, MGV Teutonia, MGV Sangesfreunde, Chor Querbeet	Konzertaula
24.11.2019 - Die letzten Heuler	Konzertaula
08.12.2019 - Mehrere Chöre, u.a. Singekreis Heeren	Konzertaula

Herr **Heidler** fügte noch hinzu, dass die Verwaltung die Chöre mit städtischen Räumlichkeiten, bei der Organisation, Werbung und Presse unterstütze. Die Anzahl der je Jahr möglichen Gemeinschaftskonzerte sei jedoch beschränkt.

Hierzu gab es keine Einwände.

Zu TOP 6.
010/2019

"OPEN AIR bei der FEUERWEHR" am 29.05.2020
Irish Folk mit der Band "The Stokes"

Frau **Kappen** ergänzte den TOP 6 mit einer kleinen Begebenheit von ihrem letzten Besuch des Open Airs bei der Feuerwehr in Südkamen, wo ein Besucher sie ansprach mit der Bemerkung, so eine tolle Veranstaltung bekomme die Feuerwehr hin, warum könne die Stadt Kamen das nicht ebenso machen. Der Besucher habe wohl nicht gewusst, dass diese Veranstaltung von der Stadt Kamen mit der Feuerwehr zusammen organisiert werde. Das Angebot an Veranstaltungen der Stadt Kamen sei doch enorm vielfältig, bemerkte sie.

Herr **Heidler** lobte ebenfalls die Fülle der kulturellen Angebote.

Beschluss:

Dem Vorschlag zur Durchführung des "OPEN AIR bei der FEUERWEHR" am 29.05.2020 Irish Folk mit der Band "The Stokes" am Gerätehaus der Löschgruppe Südkamen der Freiwilligen Feuerwehr Kamen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
008/2019

JazzFrühschoppen 08.09.2019 auf der Hofanlage Kalthoff

Frau **Zühlke** merkte zum JazzFrühschoppen noch an, ob es nicht möglich sei, die eigenen Musiker in Kamen zu fördern und der Musikschule eine Plattform in den kommenden Jahren zu bieten.

Diese Anregung wurde von der Verwaltung aufgenommen.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung des Jazzfrühschoppens 2019 mit der "Charlestown Jazzband" aus den Niederlanden am 08.09.2019 auf der Hofanlage Kalthoff in Kamen-Methler wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.
007/2019

Kindertheater 2019/2020

Herr **Heidler** lobte die Auswahl der Kindertheater-Stücke, insbesondere Peppa Pig scheine sehr beliebt zu sein.

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison vorgesehenen Angebot für das Kindertheater wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
032/2019

Aufstellung des Heimkehrer-Denkmal

Herr **Wünnemann** gab an, die CDU-Fraktion begrüße die Wiederaufstellung des Heimkehrer-Denkmal, sehe jedoch ein Problem mit dem Standort Amtsgericht, wo das Mahnmal nicht hinreichend gewürdigt werde. Natürlich seien latente Gefahren durch den Stacheldraht gegeben, an der alten Stelle im Sesekepark werde dieses Denkmal jedoch viel besser gewürdigt, da es dort stärker frequentiert werde.
Daher werde die CDU den Antrag ablehnen.

Frau **Dörlemann** widersprach den Ausführungen von Herrn Wünnemann und sagte, der Platz vor dem Amtsgericht sei sehr wohl gut geeignet. Am neuen Standort werde die Fraktion der Grünen darüber hinaus eine neue Friedenslinde stiften wollen.

Herr **Grosch** erwähnte ein Schreiben des Klaus Holzer an einige Ratsmitglieder mit Informationen zur Geschichte und zum Hintergrund des Denkmals. Es sei 1953 als ein Relikt des kalten Krieges aufgestellt worden. Man hätte jedoch, wie es der Stacheldraht, der das Mahnmal umfasst, symbolisiert, den Kriegsgefangenen und Opfern des 2. Weltkrieges gedenken müssen.

3,3 Millionen Menschen seien damals ums Leben gekommen. Es habe auch schon damals Bedenken bei der Aufstellung gegeben, so Herr **Grosch**.

Er schlug vor, die Inschrift des Dalai Lamas noch zu ergänzen, um an die Verbrechen der Wehrmacht zu erinnern. Auf einer erklärenden Stele solle zum Beispiel die Inschrift „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“ aufgeführt werden.

Herr **Behrens** sah die Gestaltung des Denkmals als Symbol und Zeichen stellvertretend für die Probleme der damaligen Zeit, Trauerarbeit zu leisten. Der Platz am Amtsgericht sei würdig und passend, weil dort Recht und Ordnung gesprochen werde. An dieser Stelle gingen auch weniger Gefahren von dem Denkmal für die Öffentlichkeit aus.

Herr **Kemna** bemerkte dazu, der Schaffende habe sich sicherlich Gedanken gemacht zum damaligen Aufstellungsstandort. An dieser Stelle solle das Heimkehrer-Denkmal wieder aufgestellt werden.

Frau **Kappen** teilte mit, der damalige Bereich sei ja nun völlig verändert und die Platzierung des Denkmals nicht passend. Sie belegte die neue Platzsituation im Sesekepark durch eine vorbereitete Fotopräsentation.

Frau **Dörlemann** gab an, Herr Holzer habe in seiner Mail, die leider nicht allen bekannt sei, den historischen Bezug sehr deutlich gemacht.

Herr **Grosch** informierte darüber, dass Herr Holzer das Heimkehrer-Denkmal mit dem Kriegerdenkmal in Overberge verglichen habe. Es seien so viele Menschen getötet worden, jedoch wurde die Trauer verdrängt. Der Stelen-Spruch sei wirklich nicht passend und sollte unbedingt verändert werden.

Herr **Kemna** sprach für die CDU-Fraktion, alle Erklärungen der Verwaltung seien plausibel, so dass dem Beschlussvorschlag nun doch zugestimmt werde.

Herr **Heidler** stellte die Möglichkeit in Aussicht, den Stelen-Spruch zu einem späteren Zeitpunkt noch verändern zu können.

Frau **Kappen** teilte mit, dass geprüft werde, ob auf der Stele ein QR-Code aufgebracht werden könne, der zu weiteren Erläuterungen führe.

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Das Kriegsheimkehrerdenkmal von Otto Holz wird auf der städtischen Grünfläche vor dem Amtsgericht, Ecke Poststraße/Sesekedamm, aufgestellt.
2. Ergänzend zu dem Denkmal wird eine Stele zum Thema Frieden aufgestellt. Diese wird gestalterisch den Stelen des Literaturpfads angepasst und folgender Text wird aufgenommen
„Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfältigkeit des Lebens.
Dalai Lama“

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 10.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Insgesamt gab es neun Mitteilungen der Verwaltung

Frau **Kappen** informierte, das Kampmann-Kunstwerk sei gereinigt worden, ein Rückschnitt der Sträucher sei erfolgt und Beleuchtung sei angebracht worden.

Geplant sei noch die Anbringung einer Informationstafel.

Desweiteren sei das Holzschild an der Friedenslinde am Sesekepark, das dem Vandalismus zum Opfer gefallen war, neu erstellt und aufgestellt worden.

Frau **Jubitz** berichtete über die Offenen Ateliers, die alle zwei Jahre stattfinden.

Dieses Jahr sind es der 01. und 02. Juni von 11-18 Uhr mit 13 Teilnehmern. Erstmals wird die Künstlergruppe Blickwinkel teilnehmen, Guido Muermann wird einen Gastkünstler dabei haben, Herr Hugo aus Dortmund wird im Kunsthaus Kasper und Herr Mehring bei Herrn Demiroski zu Gast sein. Frau Kempa wird im Pertheswerk mit ihrer Seniorenmalgruppe eine Sonderausstellung haben. Insgesamt wird das Programm so vielfältig werden, dass das Programm in Form einer Broschüre erscheinen wird. Hier ist dann mehr Platz vorhanden, um auch die Radtouren zu den Ateliers zu bewerben wie auch einen Stadtgang der Gästeführergilde zu den teilnehmenden Ateliers in Kamen-Mitte. Darüber hinaus werden auch große Spanntransparenzen erstellt, die wiederverwendet werden können.

Frau **Jubitz** informierte über die nächste Ausstellung einer Künstlergruppe um Peter Bucker im Rahmen der RathausGalerie ab 16.04.19 im Foyer der Stadthalle. Die Eröffnung sei um 19:30 Uhr.

Herr **Höning** berichtete dem Kulturausschuss von der ersten Veranstaltung in der Reihe des Jugendtheaters, welche im Kulturausschuss bereits angekündigt und auch mit den kulturpolitischen Sprechern der Fraktionen besprochen wurde.

Am 01.02.19 wurde vor 230 Schülern und Lehrerinnen der weiterführenden Kamener Schulen das Stück „Die Kriegerin“ vom Westfälischen Landestheater aufgeführt. In diesem Stück ging es um Rechtsextremismus und Migration.

Vorher wurde über eine Fragebogen-Aktion mit den Schulen abgestimmt, ob man sich eine Teilnahme während der Unterrichtszeit oder nachmittags/abends besser vorstellen könne und ob eine Fortsetzung der Jugendtheaterreihe abwechselnd als eigenes Theaterstück einer Schule und dann wieder durch eine professionelle Aufführung vorstellbar sei. So einigte man sich dann, dass die erste Veranstaltung während der Unterrichtszeit stattfinden sollte.

Den Schülern wurde ein Theaterstück mit Eintrittskarte (fester Sitzplatz), Pause und Gastronomie, wo es ein Freigetränk durch das Kulturbüro der Stadt gab, geboten. Im Anschluss erfolgten Gruppendiskussionen.

Bei einem ersten Arbeitsgespräch mit den Lehrern nach dem Aufführungstermin einigten sich alle Beteiligten, zunächst noch ein „Profistück“ zur Aufführung zu bringen und frühestens im kommenden Jahr vor den großen Ferien ein von Schülern, vermutlich des Gymnasiums, konzipiertes Stück vorzutragen. An der Motivation der Jugendlichen, ein Theaterstück zu besuchen, müsse noch gearbeitet werden.

Alle weiteren Details werde man in einem weiteren Arbeitskreis mit Lehrern und Kulturbüro abstimmen.

Herr **Heidler** bemerkte, es liege den kulturpolitischen Sprechern sehr am Herzen, eine jugendliche Theaterkultur zu schaffen.

In einer weiteren Mitteilung teilte Herr **Höning** den Ausschussmitgliedern den Austausch der Veranstaltung „Die Furien“ durch das Stück „Nathalie küsst“ am Samstag, 21.03.2020, mit.

Die Verlegung der 2. und letzten Ausschuss-Sitzung des Jahres auf den 09.11.2019 in die Aula mit anschließendem gemeinsamen Besuch der Jubiläumsveranstaltung wurde von Herrn **Höning** nochmals bekannt gegeben.

Frau **Jubitz** informierte, dass der diesjährige Westfälische Hansetag am 18. und 19. Mai in Warendorf stattfindet. Die Stadt Kamen werde wieder durch die Gästeführergilde vertreten.

Herr **Behrens** gab die Empfehlung, die neue Ausgabe „Springinsfelt“, die Herr Badermann, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, verfasst hat, zu lesen.

Frau **Kappen** machte hierzu den Vorschlag, jedem Ausschussmitglied ein Exemplar auszuhändigen.

Herr **Grosch** merkte an, nach der letzten Stolperstein-Putzaktion der Gästeführergilde sei aufgefallen, dass wohl in der Weststraße vor der Spielothek die Stolpersteine Bauarbeiten zum Opfer gefallen seien.

Frau **Jubitz** entgegnete, diese seien bereits wiederhergestellt worden.

Herr **Heidler** teilte mit Betroffenheit mit, Frau Lieberknecht, die die Ausstellungen der RathausGalerie geplant und durchgeführt habe, sei verstorben. Sie war auch sehr aktiv als Kamener Künstlerin. Man werde das ehrende Andenken bewahren.

Herr **Heidler** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung, da es keine weiteren Anfragen gab.

Herr **Heidler** dankte den Anwesenden und schloss die 1. Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2019.

gez. Heidler
Vorsitzender

gez. Jubitz
Schriftführerin

